



**Hessische und Rheinland-Pfalz – Meisterschaften
im Kunst- und Turmspringen
der Jugend, der Offenen Klasse und der Masters
- Freiwasser -**

AUSSCHREIBUNG

09.Juli 2016 bis 10.Juli 2016

Ort: Stadionbad Frankfurt am Main

Veranstalter: Hessischer Schwimmverband e.V.

Ausrichter: Höchster Schwimmverein 1893 e.V.

Wettkampfleiter: Susanne Beyer/Gerd Neuburger

Samstag, den 09.Juli 2016 /09.00 Uhr, Einlass und Einspringen ab 07.00 Uhr

Sonntag, den 10.Juli 2016 /09.00 Uhr, Einlass und Einspringen ab 07.00 Uhr

Training am Freitag, den 08.Juli 2016 von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr möglich

1. Wettkampfabschnitt (09.07.2016 - 09:00 Uhr)

Nr.	Beschreibung
1	WK: 1 Kunstspringen Anfänger C und jünger weiblich 1 Meter (2008-2010) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
2	WK: 2 Kunstspringen Anfänger B weiblich 1 Meter (2005-2007) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
3	WK: 3 Kunstspringen Anfänger A weiblich 1 Meter (2002-2004) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
4	WK: 4 Kunstspringen Anfänger C und jünger männlich 1 Meter (2008-2010) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
5	WK: 5 Kunstspringen Anfänger B männlich 1 Meter (2005-2007) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
6	WK: 6 Kunstspringen Anfänger A männlich 1 Meter (2002-2004) 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.

2. Wettkampfabschnitt (09.07.2016 - 10:30 Uhr)

Nr.	Beschreibung
7	WK: 7 Turmspringen Jugend E weiblich (2007-2008) 3 verschiedene Sprünge. Nachwuchstabelle erlaubt.
8	WK: 8 Turmspringen Jugend E männlich (2007-2008) 3 verschiedene Sprünge. Nachwuchstabelle erlaubt.
9	WK: 9 Turmspringen Jugend D-10 weiblich (2006) 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (3,6 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 4 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Nachwuchstabelle erlaubt
10	WK: 10 Turmspringen Jugend D-11 weiblich (2005) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Nachwuchstabelle erlaubt
11	WK: 11 Turmspringen Jugend D-10 männlich (2006) 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (3,6 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 4 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Nachwuchstabelle erlaubt
12	WK: 12 Turmspringen Jugend D-11 männlich (2005) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Nachwuchstabelle erlaubt

- 13 WK: 13 Turmspringen Jugend C weiblich (2003-2004)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 14 WK: 14 Turmspringen Jugend C männlich (2003-2004)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 15 WK: 15 Turmspringen Jugend B weiblich (2001-2002)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 7 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 16 WK: 16 Turmspringen Jugend B männlich (2001-2002)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 8 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 17 WK: 17 Turmspringen Jugend A weiblich (1998-2000)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 8 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 18 WK: 18 Turmspringen Jugend A weiblich (1998-2000)**
4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 9 Sprünge müssen alle Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 19 WK: 19 Turmspringen offen weiblich (2004 u. älter)**
5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.
- 20 WK: 20 Turmspringen offen männlich (2004 u. älter)**
6 Kürsprünge ohne Limit aus mindestens 5 Gruppen.
- 21 WK: 21 Turmspringen AK 20 bis 49 weiblich**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 22 WK: 22 Turmspringen AK 20 bis 49 männlich**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 23 WK: 23 Turmspringen AK 50 bis 69 weiblich**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 24 WK: 24 Turmspringen AK 50 bis 69 männlich**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 25 WK: 25 Turmspringen AK 70 bis 79 weiblich**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 26 WK: 26 Turmspringen AK 70 bis 79 männlich**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 27 WK: 27 Turmspringen AK 80 weiblich**
3 Sprünge ohne Gruppenzwang

- 28 WK: 28 Turmspringen AK 80 männlich**
3 Sprünge ohne Gruppenzwang

3. Wettkampfabschnitt (09.07.2016 - 13:30 Uhr)

- | Nr. | Beschreibung |
|------------|---|
| 29 | WK: 29 Kunstspringen Jugend C weiblich 1 Meter (2003-2004)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |
| 30 | WK: 30 Kunstspringen Jugend C männlich 1 Meter (2003-2004)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |
| 31 | WK: 31 Kunstspringen Jugend B weiblich 1 Meter (2001-2002)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |
| 32 | WK: 32 Kunstspringen Jugend B männlich 1 Meter (2001-2002)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |
| 33 | WK: 33 Kunstspringen Jugend A weiblich 1 Meter (1998-2000)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |
| 34 | WK: 34 Kunstspringen Jugend A männlich 1 Meter (1998-2000)
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. |

4. Wettkampfabschnitt (09.07.2016 - 15:00 Uhr)

- | Nr. | Beschreibung |
|------------|---|
| 35 | WK: 35 Kunstspringen Anfänger C und jünger weiblich 3 Meter (2008 - 2010)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |
| 36 | WK: 36 Kunstspringen Anfänger B weiblich 3 Meter (2005-2007)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |
| 37 | WK: 37 Kunstspringen Anfänger A weiblich 3 Meter (2002-2004)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |
| 38 | WK: 38 Kunstspringen Anfänger C und jünger männlich 3 Meter (2008 - 2010)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |
| 39 | WK: 39 Kunstspringen Anfänger B männlich 3 Meter (2005-2007)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |
| 40 | WK: 40 Kunstspringen Anfänger A männlich 3 Meter (2002-2004)
4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt. |

- 41 **WK: 41 Kombination Anfänger C weiblich**
- 42 **WK: 42 Kombination Anfänger B weiblich**
- 43 **WK: 43 Kombination Anfänger A weiblich**
- 44 **WK: 44 Kombination Anfänger C männlich**
- 45 **WK: 45 Kombination Anfänger B männlich**
- 46 **WK: 46 Kombination Anfänger C männlich**
- 47 **WK: 47 Kunstspringen AK 20 bis 49 weiblich 3 Meter**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 48 **WK: 48 Kunstspringen AK 20 bis 49 männlich 3 Meter**
7 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 49 **WK: 49 Kunstspringen AK 50 bis 69 weiblich 3 Meter**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 50 **WK: 50 Kunstspringen AK 50 bis 69 männlich 3 Meter**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 51 **WK: 51 Kunstspringen AK 70 bis 79 weiblich 3 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 52 **WK: 52 Kunstspringen AK 70 bis 79 männlich 3 Meter**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 53 **WK: 53 Kunstspringen AK 80 weiblich 3 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 54 **WK: 54 Kunstspringen AK 80 männlich 3 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 55 **WK: 55 Kunstspringen Jugend D-10 weiblich 3 Meter (2006)**
3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
- 56 **WK: 56 Kunstspringen Jugend D-11 weiblich 3 Meter (2005)**
3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
- 57 **WK: 57 Kunstspringen Jugend D-10 männlich 3 Meter (2006)**
3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.

- 58 WK: 58 Kunstspringen Jugend D-11 männlich 3 Meter (2005)**
3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
- 59 WK: 59 Kunstspringen offen weiblich 1 Meter (2004 u. älter)**
5 Kürsprünge ohne Limit aus 5 verschiedenen Gruppen.
- 60 WK: 60 Kunstspringen offen männlich 1 Meter (2004 u. älter)**
6 Kürsprünge ohne Limit aus 5 verschiedenen Gruppen.

5. Wettkampfabschnitt (10.07.2016 - 09:00 Uhr)

Nr.	Beschreibung
61	WK: 61 Kunstspringen Jugend E weiblich 1 Meter (2007-2008) 5 Pflichtsprünge: 100b, 200a, 010b, 020a und 101c jeweils aus dem Stand ohne SKG + 1 Kürsprung mit SKG
62	WK: 62 Kunstspringen Jugend E männlich 1 Meter (2007-2008) 5 Pflichtsprünge: 100b, 200a, 010b, 020a und 101c jeweils aus dem Stand ohne SKG + 1 Kürsprung mit SKG
63	WK: 63 Kunstspringen Jugend D-10 weiblich 1 Meter (2006) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
64	WK: 64 Kunstspringen Jugend D-11 weiblich 1 Meter (2005) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
65	WK: 65 Kunstspringen Jugend D-10 männlich 1 Meter (2006) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
66	WK: 66 Kunstspringen Jugend D-11 männlich 1 Meter (2005) 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
67	WK: 67 Kombination Jugend D-10 weiblich
68	WK: 68 Kombination Jugend D-11 weiblich
69	WK: 69 Kombination Jugend D-10 männlich
70	WK: 70 Kombination Jugend D-11 männlich

- 71 WK: 71 Kunstspringen Jugend C weiblich 3 Meter (2003-2004)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 72 WK: 72 Kunstspringen Jugend C männlich 3 Meter (2003-2004)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 73 WK: 73 Kombination Jugend C weiblich**
- 74 WK: 74 Kombination Jugend C männlich**
- 75 WK: 75 Kunstspringen Jugend B weiblich 3 Meter (2001-2002)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 76 WK: 76 Kunstspringen Jugend B männlich 3 Meter (2001-2002)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 77 WK: 77 Kombination Jugend B weiblich**
- 78 WK: 78 Kombination Jugend B männlich**
- 79 WK: 79 Kunstspringen Jugend A weiblich 3 Meter (1998-2000)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 80 WK: 80 Kunstspringen Jugend A weiblich 3 Meter (1998-2000)**
5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 81 WK: 81 Kombination Jugend A weiblich**
- 82 WK: 82 Kombination Jugend A männlich**

6. Wettkampfabschnitt (10.07.2016 - 12:00 Uhr)

Nr.	Beschreibung
83	WK: 83 Synchronspringen Jugend A weib/männ/mix 3 Meter (1998-2000) 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Mindestens 1 Sprung muss vorlings abgesprungen sein. Alle Sprünge, die nicht aus dem Stand rücklings ausgeführt werden, müssen aus dem Anlauf erfolgen.
84	WK: 84 Synchronspringen Jugend B weib/männ/mix 3 Meter (2001-2002) 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
85	WK: 85 Synchronspringen Jugend C weib/männ/mix 3 Meter (2003-2004) 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.

- 86 WK: 86 Synchronspringen Jugend D weib/männ/mix 3 Meter (2005-2006)**
2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 2 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 4 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Schraubensprünge sind aus der Nachwuchstabelle zugelassen.
- 87 WK: 87 Synchronspringen offen männ/mix 3 Meter (2004 u. älter)**
2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Alle Sprünge, die nicht aus dem Stand rücklings ausgeführt werden, müssen aus dem Anlauf erfolgen. Eine Gruppe darf nicht mehr als 2x gezeigt werden. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 88 WK: 88 Synchronspringen offen weiblich 3 Meter (2004 u. älter)**
2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Alle Sprünge, die nicht aus dem Stand rücklings ausgeführt werden, müssen aus dem Anlauf erfolgen. Eine Gruppe darf nicht mehr als 2x gezeigt werden. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
- 89 WK: 89 Kunstspringen Jugend E weiblich 3 Meter (2007-2008)**
Pflichtsprünge: 100a, 200a, 010b, 101c (aus Stand mit Schwierigkeitsgrad)
- 90 WK: 90 Kunstspringen Jugend E männlich 3 Meter (2007-2008)**
Pflichtsprünge: 100a, 200a, 010b, 101c (aus Stand mit Schwierigkeitsgrad)
- 91 WK: 91 Kombination Jugend E weiblich**
- 92 WK: 92 Kombination Jugend E männlich**
- 93 WK: 93 Kunstspringen AK 20 bis 49 weiblich 1 Meter**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 94 WK: 94 Kunstspringen AK 20 bis 49 männlich 1 Meter**
7 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 95 WK: 95 Kunstspringen AK 50 bis 69 weiblich 1 Meter**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 96 WK: 96 Kunstspringen AK 50 bis 69 männlich 1 Meter**
6 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 97 WK: 97 Kunstspringen AK 70 bis 79 weiblich 1 Meter**
5 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 98 WK: 98 Kunstspringen AK 70 bis 79 männlich 1 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 99 WK: 99 Kunstspringen AK 80 weiblich 1 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 100 WK: 100 Kunstspringen AK 80 männlich 1 Meter**
4 Sprünge ohne Gruppenzwang
- 101 WK: 101 Kombination AK 20 bis 49 weiblich**

- 102 WK: 102 Kombination AK 20 bis 49 männlich**
- 103 WK: 103 Kombination AK 50 bis 69 weiblich**
- 104 WK: 104 Kombination AK 50 bis 69 männlich**
- 105 WK: 105 Kombination AK 70 bis 79 weiblich**
- 106 WK: 106 Kombination AK 70 bis 79 männlich**
- 107 WK: 107 Kombination AK 80 weiblich**
- 108 WK: 108 Kombination AK 80 männlich**
- 109 WK: 109 Kunstspringen offen weiblich 3 Meter (2004 u. älter)**
5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.
- 110 WK: 110 Kunstspringen offen männlich 3 Meter (2004 u. älter)**
6 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.
- 111 WK: 111 Kombination offen weiblich**
- 112 WK: 112 Kombination offen männlich**

Allgemeine Wettkampfbestimmungen:

1. **Startberechtigung:** Die Veranstaltung wird nach der Wettkampfbestimmung des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) durchgeführt. Durch die Meldung erkennen die Vereine und Springer/innen die Wettkampfbestimmung, die Rechtsordnung und die Antidopingbestimmungen des DSV an.
2. **Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Springer/innen, die Startrecht für einen Verein im Hessischen Schwimmverband (HSV), Schwimmverband Rheinland (SVR) oder Südwestdeutschen Schwimmverband (SWSV) haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.
3. **DSV-ID:** Meldungen ohne gültige Registriernummer werden zurückgewiesen. Bei zurückgewiesenen Meldungen wird der Verein/Verband nach Meldeeröffnung per Email/auf elektronischem Weg benachrichtigt. Bei fehlender DSV-ID, aber erfolgter Beantragung der Erstregistrierung beim DSV, ist dies auf der Meldeliste zu vermerken, bei der Meldung mit „000000“ einzugeben und die Beantragung zur Meldeeröffnung beim Ausrichter nachzuweisen.
4. **Anfängerprogramm:** Die Wettkämpfe im Anfängerprogramm und der Jugend E gehören nicht zum Meisterschaftsprogramm. Teilnehmer am Anfängerprogramm und der Jugend E dürfen nur in diesen Wettbewerben springen.
5. **Masters:** Teilnehmer an den Masters-Wettkämpfen können nicht zusätzlich in der offenen Klasse starten. Im Synchronspringen sind Starts in der Offenen Klasse zugelassen.
6. **Sportgesundheit:** Auf die Pflicht des Nachweises der Sportgesundheit WB-A1 §15(d) wird hingewiesen. Nach WB-A1 §7 ist die Erklärung auf der elektronischen Meldung zu bestätigen. Ohne diese Versicherung wird die Meldung zurückgewiesen.

7. **Meldungen:** Die Meldungen sind ausschließlich Online über das Web-Portal von WinSpri möglich. Der Zugang dazu wird **spätestens am 15. Juni 2016** freigeschaltet und ist dann über die Webseite www.WinSpri.de mit jedem beliebigen Webbrowser bzw. beliebigen Betriebssystem (Windows, Apple, Linux, auch Tablet und Smartphone) problemlos möglich. Meldungen ohne gültiger DSV ID-Registriernummer werden zurückgewiesen. Bei zurückgewiesenen Meldungen erhält der Verein nach Meldeöffnung eine schriftliche Mitteilung.

Meldeschluss: **Dienstag, den 28. Juni 2016/20:00 Uhr**

Elektronische Sprungmeldung bis : **Mittwoch, den 06. Juli 2016/20:00 Uhr**

8. **Sprunglisten:** Die Meldung der Sprungserien erfolgt ebenfalls über das Web-Portal www.WinSpri.de. Die Sprunglisten können dort bis spätestens 06.07.2016 20:00 Uhr erfasst bzw. geändert werden. Nach dieser Frist sind Änderungen der Sprünge oder deren Reihenfolge bis 3 Stunden vor dem betreffenden Wettkampf möglich. Sprungänderungen können nur in schriftlicher Form mit der Sprunglistenänderung DSV-Form 306 bzw. mit der Abgabe einer neuen Sprungliste vorgenommen werden. Sie müssen spätestens 3 Stunden vor dem jeweiligen Wettkampf beim Wettkampfleiter eingegangen sein. Spätere Änderungen sind nicht möglich. Bis 24 Stunden vorher ist die Änderung kostenlos. Zwischen 24 und 3 Stunden vorher ist eine Änderung nur noch gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 10 Euro möglich.

9. **Die Sprunganlage** besteht aus 2x 1m- und 2x 3m-Maxiflex-C-Brettern, sowie 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform.

10. **Meldegeld** Die Wettkämpfe im Anfängerprogramm und in der Nachwuchssichtung gehören nicht zum Meisterschaftsprogramm. Das Meldegeld beträgt in den Einzelwettbewerben 5,00 € und in den Synchronwettkämpfen 10,00 € pro Start und ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des Höchster SV zu überweisen.

Kontoinhaber : Höchster Schwimmverein1893 e.V.

IBAN : DE62 5005 0201 0000 6118 71

BIC: HELADEF1822

Kreditinstitut: Frankfurter Sparkasse 1822

Kennwort : Meldegeld Wasserspringen Hess./Rhlpf. 2016 „Vereinsname“

Die Meldung wird nur angenommen, wenn das Meldegeld fristgerecht überwiesen ist und ein Nachweis für die Überweisung der Meldung beiliegt.

11. **Nachmeldungen** werden nicht zugelassen – ausgenommen hiervon ist das Synchronspringen. Für Synchronspringen ist eine Paaränderung bis 4 Stunden vor Wettkampfbeginn möglich.

12. **Meldebestätigung:** Die meldenden Vereine werden über den Eingang ihrer Meldungen mittels Versand des Meldeergebnisses nach Meldeschluss benachrichtigt.

13. **Meldeeröffnung:** Die öffentliche Meldeeröffnung findet am Dienstag, den 28.06.2016 um 21:00 Uhr in Nieder-Olm statt. Das Meldeergebnis wird im Internet ab dem 01.07.2016 auf der Internetseite <http://hoechster-schwimmverein.de> veröffentlicht. Vor Wettkampfbeginn erhält jeder Verein ein Meldeergebnis ausgehändigt.

14. **Kampfrichter:** Vereine ab 4 Starts sind verpflichtet mindestens einen lizenzierten Kampfrichter mit Namen und Angabe der Kampfrichtergruppe und/oder der Einsatzmöglichkeiten zu benennen. Die Kampfrichtertizenz ist bei der Kampfrichtersitzung vorzulegen. Die gemeldeten Kampfrichter müssen während der gesamten Veranstaltung zur Verfügung stehen. Mit dem Meldeergebnis wird ein Kampfrichterplan verschickt, der dann von den Vereinen entsprechend besetzt werden muss.

15. **Nachsendung:** Protokolle und Urkunden werden nur nachgeschickt, wenn ein der Größe angepasster und frankierter Briefumschlag mit Anschrift, sowie € 5,00 beim Protokollführer hinterlegt wird. Medaillen werden ausschließlich bei der Siegerehrung ausgehändigt.

16. **Auszeichnungen:** Die drei Erstplatzierten in den Meisterschaftswettkämpfen und in den Nachwuchswettkämpfen erhalten Medaillen und Urkunden. Alle weiteren Aktiven erhalten Urkunden.

17. **Wertung:** Für die Jugend D gilt vom 3m-Brett: Alle Sprünge werden mit Schwierigkeitsgrad gewertet. Es können weiterhin auch Aktive der Jahrgänge 2007 nach Absprache mit den Landesspringwarten gemeldet werden, wenn sie 2015/2016 den Leistungsnachweis erbracht haben. Es darf aus dem Stand und aus dem Anlauf gesprungen werden.

18. **Anfangszeiten:** Der Wettkampfleiter behält sich vor, nach dem Eingang der Meldungen Wettkämpfe zusammenzulegen oder umzugruppieren. Siehe Meldeergebnis!

19. **Haftung:** Für Unfälle, Diebstähle und Schäden jeglicher Art wird vom Veranstalter und Ausrichter keine Haftung übernommen.

20. **Die Springer** der A-, B-, und C-Jugend geben für Starts in der Offenen Klasse separate Sprungmeldungen ab. Aktive, die sich in der DJM-Vorbereitung befinden, können zusätzlich die für die DSV-Serien benötigten Sprünge präsentieren. Sie werden benotet, fließen aber nicht in die Ergebnisse ein.

21. **Anfangszeiten:** Der Wettkampfleiter behält sich vor, nach dem Eingang der Meldungen Wettkämpfe zusammenzulegen, umzugruppieren oder die Anfangszeiten der Abschnitte zu ändern. Siehe Meldeergebnis und Zeitplan, der mit dem Meldeergebnis verschickt wird!

Höchster SV 1893 e.V.

Alexander Kern (Abteilungsleiter Springen)

Susanne Beyer (Wettkampfleiterin)

Südwestdeutscher Schwimmverband

Benjamin Sunde (SWSV-Springwart)

Schwimmverband Rheinland

Andreas Lasch (SVR-Springwart)

Hessischer Schwimmverband

Susanne Beyer (Springwartin HSV)

Bemerkungen

Der ausrichtende Verein – Höchster SV – wird am Samstag-Abend wieder einen Grillabend veranstalten. Jeder Teilnehmer/Trainer/Funktionär/Betreuer hat die Möglichkeit, bei diesem Grillabend für einen Betrag von 6,50 € pro Person dabei zu sein. Es gibt Grillwurst/-fleisch, Salate, Brötchen/Brot und ein alkoholfreies Getränk.

Bitte teilt uns mit der Meldung mit, ob und wenn ja – mit wie vielen Personen Ihr an diesem Grillabend teilnehmen werdet. Zelten vor Ort ist wieder möglich. Bitte auch dies mit der Meldung mitteilen, ob und mit wie vielen Personen gezeltet wird.

Übernachtung ist von Samstag auf Sonntag im Schwimmbad möglich. Wir haben die Erlaubnis von Samstag auf Sonntag zu Zelten. Um Fragen vorzugreifen – ein Zelten von Freitag auf Samstag ist NICHT möglich.